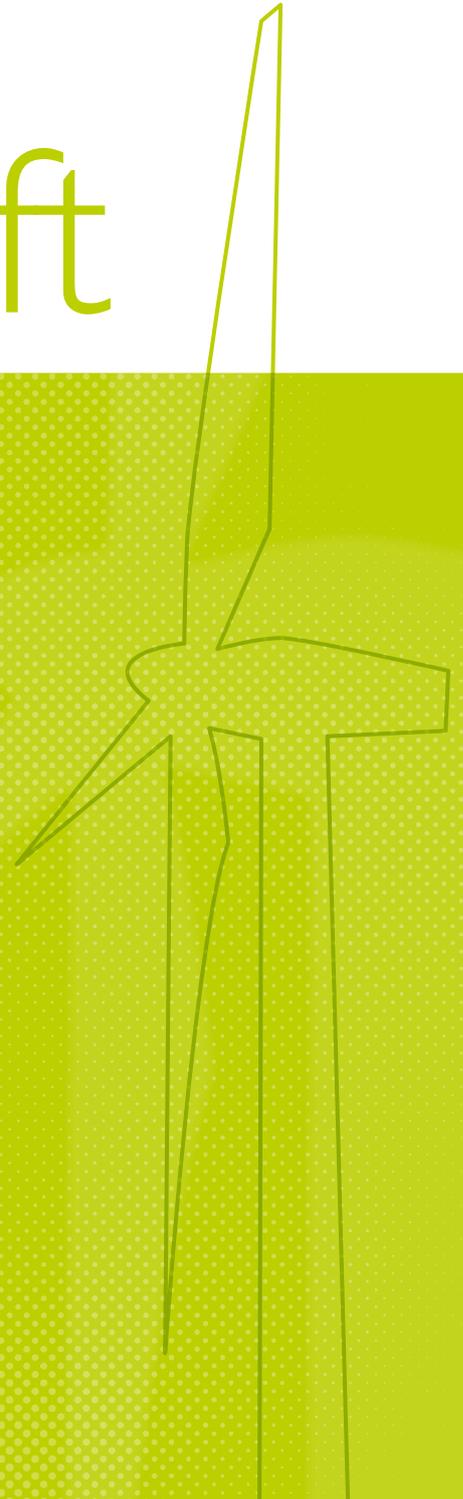


windkraft



in der Steiermark

Saubere
Stromerzeugung
mit kostenlosem Rohstoff



www.windfakten.at





Alpine Windparks in der Steiermark

Als 2002 der Tauernwindpark Oberzeiring errichtet wurde, war er zu dieser Zeit der höchstgelegene Windpark in Europa. Mit der Erweiterung des Windparks Steinriegel in Roseggers Waldheimat und der Errichtung des Windparks Pretul liegt nicht nur der anlagen- sondern auch der leistungsstärkste alpine Windpark Europas in der Steiermark. Beides sind für die Steiermark typische Standorte, denn die meisten steirischen Windparks liegen über 1.400 Meter Seehöhe und im Alpenkonventionsgebiet.

In ihrer Klima- und Energiestrategie 2030 hat sich die Steiermärkische Landesregierung für einen verstärkten Windkraftausbau von zusätzlich rund 650 MW Windkraftleistung ausgesprochen. Bis 2030 könnten so 1.000 MW Windkraftleistung für sauberen Strom sorgen. Nach Niederösterreich verfügt die Steiermark über das zweitgrößte Windenergiepotenzial aller österreichischen Bundesländer.

Die starken Zahlen der Windkraft in der Steiermark



Gesamtbestand Ende 2019: 105 Windkraftwerke
Gesamtleistung: 261 MW



Jährliche Windstromerzeugung: über 485 Millionen Kilowattstunden*
Liefert Strom für 140.000 Haushalte (das sind 27% aller steirischen Haushalte).



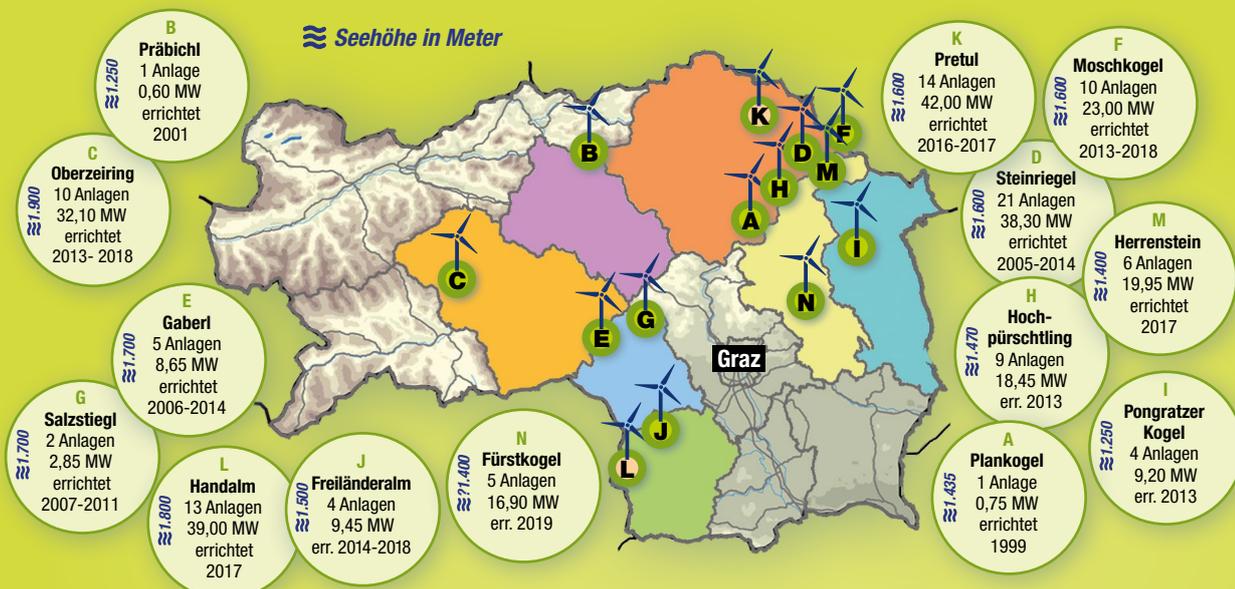
Dieser Windstrom vermeidet jährlich mehr als 320.000 Tonnen CO₂ – das ist ungefähr so viel, wie 140.000 PKW in Summe jährlich ausstoßen.



Zulieferbetriebe, Dienstleister und Betreiber bieten rund 540 Menschen einen „grünen“ Arbeitsplatz.

* Wenn alle Windkraftwerke am Netz und ein volles Jahr in Betrieb sind.

Steiermarks Windkraft-Landkarte



Windenergie

als starker Wirtschaftsfaktor in der Steiermark

Über die Jahre hat sich in Österreich ein starker Wirtschaftssektor entwickelt, in dem heimische Unternehmen als Technologie-Zulieferer oder Dienstleister für die weltweite Windkraftindustrie tätig sind. Einige dieser Firmen sind in ihrem Bereich sogar Weltmarktführer. Für fast jeden Bestandteil eines Windkraftwerkes gibt es Hersteller auch in Österreich. Mehr als 450 Millionen Euro Umsatz erwirtschaften österreichische Unternehmen jährlich mit Produkten und Dienstleistungen für die weltweite Windkraftindustrie. Rund 180 Firmen sind im österreichischen Windenergiesektor tätig, der rund 4.400 Beschäftigten einen Arbeitsplatz bietet.

Starker Windkraft-Cluster in der Steiermark entstanden

Im steirischen Weiz hat sich ein Elektrotechnik-Cluster gebildet, von dem aus Exporte in alle Welt gehen. Das dortige Siemens-Transformatorwerk ist innerhalb des Unternehmens Exklusivhersteller von Transformatoren für Onshore- und Offshore-Windkraftprojekte weltweit. Die gesamte Wertschöpfungskette umfasst viele weitere Unternehmen in ganz Österreich. Als einer der führenden Hersteller von Generatoren für Windkraftanlagen beliefert die steirische ELIN Motoren GmbH den Weltmarkt. Im Werk in Weiz können Systemtests (Motor, Generator, Umrichter) bis 6 MW auf höchstem Niveau durchgeführt werden. Eine absolut innovative Sensor-Technologie zur Vereisungsmessung hat das Grazer Unternehmen eologix entwickelt. Ebenfalls in Graz ansässig ist Uptime Engineering. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Optimierung der Systemzuverlässigkeit und bietet eine Komplett-Software für das Windpark-Management an.



Die größten Windkraftbetreiber in der Steiermark



Mehr als 40 Firmen sind in der Steiermark im Windenergiesektor engagiert, hier eine kleine Auswahl.



Bernecker & Rainer
Steuerungselektronik, Regelungstechnik, Condition Monitoring



davitech GmbH
Ingenieurbüro für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft



DPB GmbH
Planung und Projektmanagement, Elektro- und Stahlmontage, Tiefbau



ecowatt erneuerbare energien gmbh
Technische Dienstleistungen für Windparkprojekte



ELIN Motoren GmbH
Generatoren für Windkraftanlagen



ENAIRGY Windenergie GmbH
Technische Dienstleistungen für Windparkprojekte



eologix sensor technology gmbh
Sensoriklösungen für intelligente Oberflächen



Exel Composites GmbH
Profile und Laminäre für Rotorblätter, Produkte für Kabelführung



Felbermayr Holding GmbH
Transport- und Hebeteknik, Logistikdienstleistungen



TB Hainzl GmbH
Ingenieurbüro u. a. für die Entwicklung von Windparkprojekten



Heigl Consulting ZT GmbH
Kompetenzzentrum für Raumplanung und Umwelt



INSITU Geotechnik ZT GmbH
Bodenmechanik, Grundbau und Spezialtiefbau

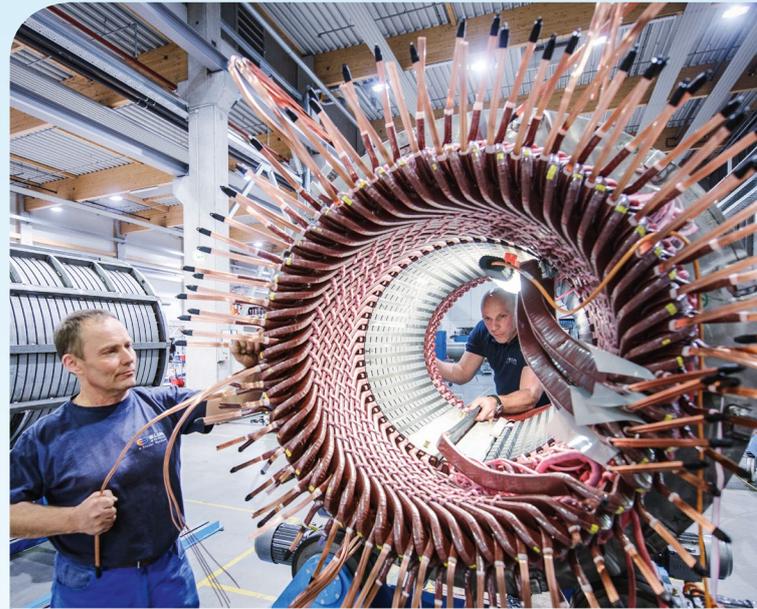
Windstrom ist die kostengünstigste Energie

Die rasante technologische Weiterentwicklung von modernen Windkraftwerken hat dazu geführt, dass deren Stromerzeugungskosten mittlerweile unter denen neuer fossiler Kraftwerke liegen. Schon seit mehreren Jahren ist die Windenergie an Land die kostengünstigste Energiequelle.*) Windstrom ist sauber, sicher und bringt darüber hinaus auch keine gesellschaftlichen Folgekosten mit sich. Im Gegensatz zur Stromerzeugung mit fossilen und atomaren Energien, die durch Umwelt- und Gesundheitsschäden, Atomreaktorunfälle, Atommüll-Endlagerung und nicht zuletzt durch ihre negativen Auswirkungen auf den Klimawandel immense Kosten verursachen – die allerdings von den einschlägigen Unternehmen meist nicht selbst getragen, sondern auf die Allgemeinheit überwältigt werden.

*) Bloomberg New Energy Finance 2015

Land der Windkraft-Fans

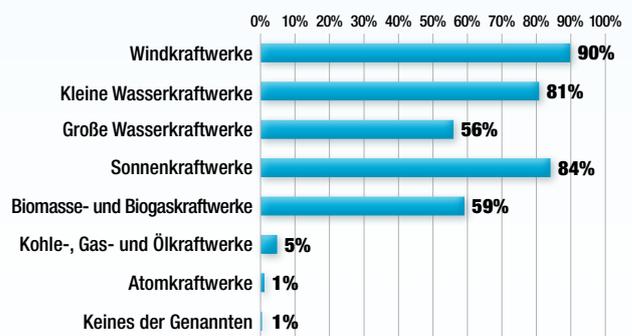
In einer aktuellen Umfrage wurde festgestellt, dass die steirische Bevölkerung mit 90% beinahe geschlossen hinter dem Windkraftausbau steht. So hoch wie in der Steiermark ist die Zustimmung in keinem anderen Bundesland. Damit ist die Windkraft auch jene Energieform, die die Bevölkerung am meisten befürwortet.



Was bringt eine Windkraftanlage der heimischen Wirtschaft?

Die Errichtung einer modernen Windkraftanlage mit 3 MW Leistung bringt heimischen Firmen ein Auftragsvolumen von 1,4 Millionen Euro. Während der 20-jährigen Lebensdauer kommen ca. 3,3 Millionen Euro für Wartung und Betrieb dazu.

Welche Kraftwerke sollten Ihrer Meinung nach in Österreich in Zukunft gebaut werden, um die Stromversorgung zu sichern?



Meinungsumfrage 2018 Jaksch und Partner in Steiermark Nord/Ost (n=400)



Kampus
Technisches Büro für
Raumplanung



Keller Grundbau GmbH
Spezialtiefbau u.a. für
Windparkprojekte



Maschinenhof Hainzl GmbH
Wegebau und Weg-
instandsetzungen



Ökoteam OG
Institut für Tierökologie
und Naturraumplanung



Prangl GmbH
Mobilkrane, Schwertransporte,
Hub-/Teleskopstapler



Schuller Bau und Transport GmbH
Hoch- und Tiefbau, Erdbau,
Wasserbau



Siemens AG Österreich
Transformatoren
für Windkraftanlagen



STRABAG AG
Bauarbeiten und Infrastruktur
für Windkraftanlagen



SKF Österreich AG
Dichtungen, Wälzlager, Schmier-
und Servicetechnik, Mechatronik



TBE Anlagendiagnostik GmbH
Zustandsanalyse und -optimierung,
Kalibrierung, Condition Monitoring



TÜV AUSTRIA Holding AG
Sicherheits-, Qualitäts- und tech-
nisches Ressourcenmanagement



UPTIME
ENGINEERING
Uptime Engineering GmbH
Verfahren und Lösungen für
optimale Systemzuverlässigkeit

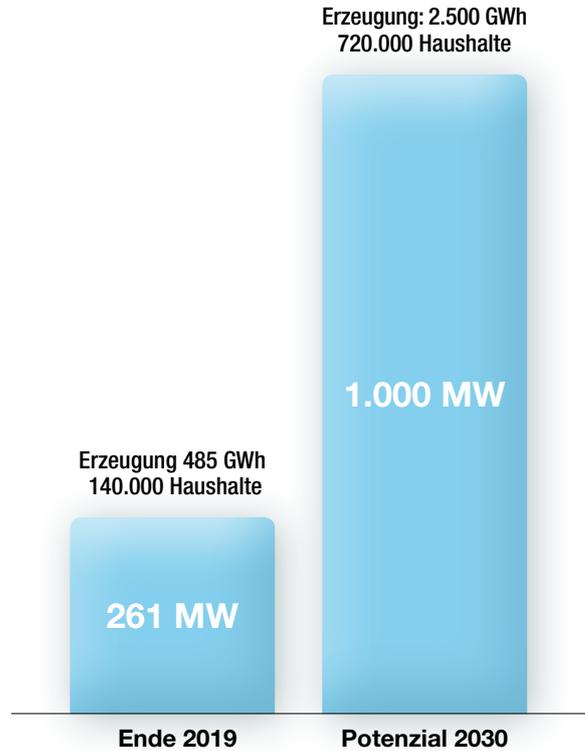
Noch viel Windkraft-Potenzial zu nutzen

Die Steiermark verfügt über ein ansehnliches Windkraftpotenzial. Ende 2019 versorgen 105 Windräder mit 261 MW Leistung rund 27% der steirischen Haushalte mit Strom. Bis 2030 sollen laut der steirischen Energiestrategie Windkraftanlagen mit einer Leistung von 1.000 MW sauberen Strom produzieren und könnten dann ein Viertel des steirischen Stromverbrauches decken.

In Summe würde Windstrom dann rund 20% des steirischen Strombedarfs decken.

Umsetzungsstrategie für zusätzliche Windräder dringend notwendig

In ihrer Klima- und Energiestrategie 2030 hat sich die Steiermärkische Landesregierung für einen verstärkten Windkraftausbau von zusätzlich rund 650 MW Windkraftleistung ausgesprochen. Um dieses Ziel zu erreichen, bräuchte man knapp 200 weitere Windräder in der Steiermark. Das Land Steiermark hat bereits den Prozess der Überarbeitung des steirischen Sachprogramms für den Windkraftausbau begonnen. Dabei ist es dringend nötig, geeignete Flächen so rasch wie möglich festzulegen, um mit der Umsetzung dieser Projekte mit dem neuen Ökostromgesetz Anfang 2020 starten zu können.

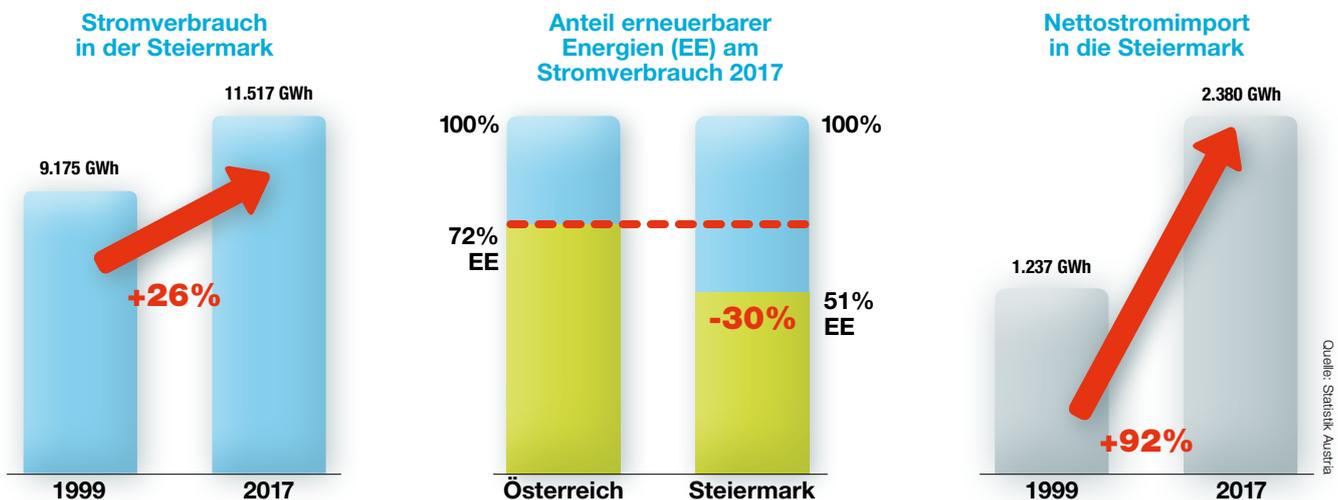


Die Grafik zeigt die geplante Entwicklung der Windkraft in der Steiermark: Werden Ende 2019 erst 140.000 Haushalte mit sauberem Windstrom versorgt, könnten es mit einer geeigneten Umsetzungsstrategie auf Landesebene bis 2020 bereits 720.000 Haushalte sein.

Quelle: „Das realisierbare Windpotential Österreichs für 2020 und 2030“, Verein Energiewerkstatt / IG Windkraft Österreich

Ökostromausbau weiter fortsetzen

Mit einem Stromanteil aus erneuerbarer Energie von 51% liegt das Bundesland Steiermark vor Wien an vorletzter Stelle und noch weit entfernt vom gesamtösterreichischen Anteil von 72%. 1999 wurde mit der Windkraftnutzung in der Steiermark begonnen. Der steirische Stromverbrauch ist seit 1999 um 26% gestiegen, im selben Zeitraum verdoppelten sich die Nettostromimporte in die Steiermark beinahe. Nur mehr 70% des Stromverbrauches werden somit in der Steiermark erzeugt. Das „Sachprogramm Windenergie“ muss nun neue Flächen für Windparks festlegen, damit das Ziel der steirischen Energiestrategie (1.000 MW bis 2030) erreicht werden kann.



Quelle: Statistik Austria

Warum wir die Windkraft nutzen sollten?



Impuls für die Wirtschaft Der Bau von neuen Windkraftwerken in der Steiermark würde einen beachtlichen wirtschaftlichen Impuls auslösen und einer ganzen Reihe von regionalen Unternehmen zusätzliche Aufträge bringen. Darüber hinaus profitiert auch die starke, international agierende Zulieferindustrie in der Steiermark vom anhaltenden Boom der Windkraft.

Kostenlose heimische Energie Die Windenergie ist eine Energie, die uns kostenlos zur Verfügung steht. Mit ihr erzeugen wir den Strom mit unseren eigenen Rohstoffen. Jedes Windrad mehr bedeutet weniger Importe von Strom und Energieträgern aus dem Ausland.



Michael Schickhofer
LH-Stellvertreter

„Die Windenergie sorgt für grünen Strom für die Steirerinnen und Steirer und bringt Investitionen in unsere steirischen Regionen. Die Investitionen schaffen neue steirische Arbeitsplätze und stärken damit die gesamte Steiermark.“



Regina Schrittwieser
Bürgermeisterin der Gemeinde Krieglach

Als die Idee für den Windpark Hochpürschling an uns herangetragen wurde, hat der Gemeinderat das Projekt einstimmig unterstützt. Und auch in unserer Bevölkerung gibt es dafür nach wie vor volle Zustimmung. Ganz entscheidend war, dass der Betreiber die Menschen hier mit eingebunden hat. Deswegen haben sich die Leute mit dem Windpark auch so stark identifiziert, als ob es ihr eigenes Projekt gewesen wäre und reden heute von „unserem“ Windpark.



Anton Lang
Landesrat

„Der weitere Ausbau der Erneuerbaren Energieformen wie etwa der Windkraft und die Steigerung der Energie-Effizienz im Rahmen der steirischen Klima- und Energiestrategie ist uns sehr wichtig. Mit jedem Prozent erneuerbarer Energie drängen wir atomare und fossile Stromerzeugung zurück und schützen so unsere Umwelt und unser Klima.“

Viele Fragen und Antworten zur Stromerzeugung mit Windkraft in Österreich gibt es auf www.windfakten.at

IG WINDKRAFT 
Austrian Wind Energy Association

IG Windkraft Österreich
Wienerstraße 19, 3100 St. Pölten
Tel: 02742 / 21 955
Fax: 02742 / 21 955-5
E-Mail: igw@igwindkraft.at
www.igwindkraft.at